

## Statement zur Vernissage am 16.10.2024, Rathaus Gauting

Mein Name ist Horst Häußinger, ich bin Mineraloge und Hydrogeologe und habe 35 Jahre lang in der Bayer. Umweltverwaltung für die Qualität des bayer. Grund- und Trinkwassers gefochten. Jetzt bin ich im Ruhestand und finde endlich wieder Zeit und Ruhe für die Malerei.

Ich freue mich sehr, dass ich erneut mit drei Bildern in der Jahresausstellung des Kunstvereins Gauting dabei sein darf, es ist mir eine Ehre.

Wenn ich die Tschampunzen von Ricci Eckert nicht so recht in mir finden konnte - liegt das vllt. an meiner nordbayerischen Provenienz – ich kann jedoch mit dem gedanklichen Hintergrund von Elke Hacks Motto „weniger ist mehr“ sehr wohl etwas anfangen: Ein Lehrer von mir hat mir einst geraten, eine Zeichnung so lange zu wiederholen, bis das Unwesentliche verschwunden ist. Auch z.B. durch mehrfaches Umkopieren, einfach mit Transparentpapier.

Grundsätzlich zeichne ich die Motive meiner Bilder mit Bleistift und Tusche vor. Zeichnen heißt für mich „erkennen und verstehen“: das Dreidimensionale, den Aufbau und das Funktionieren eines Motivs. Beim Umzeichnen von Bleistift auf Tusche fallen ganz von selbst viele Einzelheiten weg, das Wesentliche wird dadurch sichtbarer und genau so habe ich Elkes Hacks Gedanken verstanden. Insofern ist die Tuschzeichnung eines Details oft schon ein eigenständiges Werk. Wenn ich dann das Gesamtbild aus den Einzelmotiven zusammensetze, entstehen vor meinem inneren Auge die Farben. Eine SW-Zeichnung, insbesondere die stark kontrastierte Tuschezeichnung, ist für mich immer auch farbig. Dennoch kommt als nächster Schritt meist noch ein Aquarell, um die Wirkung der Farben tatsächlich zu sehen und zu testen bevor ich mit der Gesamtkomposition auf die Leinwand gehe. Insofern fand ich dieses Motto „weniger ist mehr“ sehr spannend!

Also habe ich für diese Ausstellung drei meiner letzten Motive jeweils auf einen DIN A3 Bogen mit Tusche gezeichnet und mit dem Wasserpinsel laviert um Grautöne hinzu zu fügen:

Die Dünen von Kerzaz (alger. Sahara) habe ich als Hintergrund für meine „Landschaft mit Diopas“ benutzt, ein Bild aus meiner diesjährigen Landschaftsserie auf Leinwand. Diopas ist ein leuchtend grünes Kupfersilikat, das freilich in der Sahara gar nicht vorkommt! Aber die Sanddünen am

Horizont. Und die entwickeln wahlweise durch die dunklen Schlagschatten eine starke Raumwirkung oder eine beeindruckende „graphische“ Wirkung. Versuchen Sie es! Schauen Sie hin, man kann es sich aussuchen!

Der „Afghan Walker“, nach einem Foto des fantastischen Steve McCurry, eines amerikanischen Fotojournalisten und Fotografen, der mit seinem „Afghan Girl“ (Sharbat Gula) 1984 in einem pakistanischen Flüchtlingslager zu Beginn der Afghanistan Kriege, eine Bildikone schuf.

Im vorliegenden Bild ist er erneut in Afghanistan - da stolpert ein junger Mann verloren in den Kriegsrüinen Kabuls umher, die scheinbar endlos und erdrückend in den Himmel wachsen. Die Figur des Drachenläufers aus dem Roman von Khaled Hosseini ist mir da spontan eingefallen. Welche Zukunft ihn wohl erwartet? Und was bedeutet das Menetekel an der Ruinenwand, das für mich dunkelrot leuchtet? Wenn Sie sich meine Zeichnung genau anschauen, werden sie das rote Leuchten bestimmt auch sehen!

Uns dann ist da noch die wunderbare spanische Geigerin und Gitarristin Belina Fernandez Martin, die hier in Bayern mit der Bayerischen Philharmonie von Mark Mast aufgetreten ist und derweil bei uns wohnte. Wir halten seither über Facebook lockeren Kontakt, weil sie selbst auch malt und meine Bilder mag. Ich schlug ihr vor ein Portrait von ihr zu versuchen. Das Autogrammfoto, das sie mir schickte, ohne mir die Fotografin oder den Fotografen zu nennen, ist bereits hochprofessionell perfekt – und das ist schon mehr als die halbe Miete! Ich habe ihr die Tuschezeichnung und zwei Ausführungen in Gouache bzw. Öl geschickt. Die Tuschezeichnung findet sie super, über die viel aufwändigeren Farbbilder hat sie kein Wort verloren. Weniger ist mehr?

So viel zu mir und meinem diesjährigen Beitrag! Schön wäre, wenn meine Bilder den Besucher zum genaueren Betrachten einladen würden!

Vielen Dank!